

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kein Ergebnis versprechen. Tatsächlich fühlten sich die verbündeten Truppen, obgleich auch sie große Verluste erlitten hatten, dank der wiederholten gelungenen Angriffe, der Gefangennahme zahlreicher Feinde und der Erbeutung vielen Kriegsmaterials in ihren starken, durch mächtige Artillerie gestützten Stellungen überlegen. Aber auch der Versuch des Gegners, den südlichen Flügel der Armee des Erzherzogs zu umklammern, war gescheitert. Während sich unsere nach Osten gerichtete Kampffront südlich Rajbrot, von Helden verteidigt und durch stetigen Zufluß neu herangebrachter Truppen genährt, im großen und ganzen gehalten hatte, war durch den drohenden Angriff einer — wenn auch verhältnismäßig schwachen — Gruppe aus dem Raume südlich Limanowa eine taktische, durch das Vordringen unserer Kolonnen im Dunajec-, Poprad- und Kamienica-Tale gegen den Raum von Neu-Sandec eine operative Umfassung angebahnt, die der Gegner ohne ernste Gefahr nicht ausreifen lassen konnte. Unter diesen Eindrücken wohl dürfte auf russischer Seite der Entschluß zum Rückzuge, vorläufig der unmittelbar bedrohten Armeekorper, gefaßt worden sein. Da dieser Rückzug, wie sich später herausstellte, bei Limanowa von den Hauptkräften am 11. Dezember abends oder in der folgenden Nacht angetreten wurde, mag es gelten, daß zu diesem Zeitpunkte die Schlachtentscheidung fiel.

Die Entscheidung vollzieht sich bei den großen Kampffronten und der mächtigen abstoßenden Waffenwirkung heutzutage oft in weniger dramatischen Formen als ehedem; zumal wenn der Zahl nach